



Verträgliche Starkstromleitung Reusstal VSLR

Hans Kneubühler
Präsident VSLR
5525 Fischbach- Göslikon
hans.kneubuehler@schachenhof.ch

Peter Stenz
Vizepräsident VSLR
5524 Niederwil
peter_stenz@bluewin.ch

Besprechungsnotiz

Absprachesitzung „Ausbau Hochspannungsleitung L532 Niederwil - Obfelden“

8. Januar 2013 um 19.30 Uhr im Reusspark Niederwil

Teilnehmende

Gemeindevertreter: Ackermann Stefan, Bremgarten / Donat Ruedi, Wohlen / Heiss Roger, Hermetschwil / Koch Wädi, Niederwil / Stierli Walter, Fi-Gö / Zubler Simon, Waltenschwil

VSLR: Kneubühler Hans, Fi-Gö / Stenz Peter, Niederwil. **KHL:** Toni Laube, Hermetschwil

Moderation: Josef Hufschmid, Niederwil

Zu dieser Besprechung hatte der Verein VSLR eingeladen mit dem Ziel, die von der Planung der Hochspannungsleitung L532 betroffenen Gemeinden zu informieren und zum Gespräch über ein gemeinsames Vorgehen zusammenzubringen.

Traktanden

1. Josef Hufschmid erläutert Zweck und Ablauf der Sitzung.
2. **Um was geht es?**
Ausbau Hochspannungsnetz, Geschichte und Aktivitäten VSLR, Situation Schweiz & Ausland, Erdverkabelung als Alternative (Technik, Wirtschaftlichkeit), politische Vorstösse, Gerichtsentscheide.
Präsentation von Hans Kneubühler
3. **Ausbau L532**
Infos zum Verfahren (Mail AXPO vom 30.10.2012), Trassenpläne, Wo bleibt der am 28.2.12 von AXPO angekündigte regionale Projektbeirat?
Präsentation von Peter Stenz
4. **Mögliches Vorgehen**
Brief an Swissgrid/AXPO/BFE, Mitspracherechte fordern, Arbeitsgruppe - Interessenvertretung bilden, Delegation bestimmen, Zuständigkeiten und Aufträge festlegen, Finanzierung regeln.
Präsentation von Hans Kneubühler
5. **Haltung der Gemeinden**
Josef Hufschmid führt durch dieses Traktandum.
Die lebhafteste Diskussion ergibt, dass die Betroffenheit und Interessen der Gemeinden unterschiedlich sind. Niederwil, Fi-Gö und Hermetschwil befürworten den schnellen Abbau der alten Leitung und einen Neubau weiter weg von den Dörfern. Dadurch würde sich die Situation der Anwohner verbessern und die Entwicklung der Gemeinden ermöglicht. Die Variante „Wagenrain“ würde diesem Anliegen entsprechen.

Wohlen und Waltenschwil vertreten die Ansicht, dass eine neue Hochspannungsleitung im Bünztal nicht zumutbar sei, weil dieses Gebiet ohnehin durch Infrastrukturen belastet sei. Einer Leitung über das Naherholungsgebiet des Wagenrains würden sie nicht zustimmen.

Bremgarten fühlt sich wenig betroffen, befürchtet jedoch nachteilige Auswirkungen einer allfälligen Erdverkabelung und tendiert dazu, das Thema eigenständig anzugehen.

Schlussfolgerungen:

- In einem Brief von VSLR und Gemeinden an Swissgrid soll eine frühzeitige Zusammenarbeit und die Einbindung eines regionalen „Projektbeirats“ sowie der Einsitz einer Regionalvertretung in die SÜL- Begleitgruppe angeboten/ gefordert werden.

VSLR wird einen entsprechenden Entwurf erarbeiten.

- Die Bildung einer regionalen Arbeitsgruppe bestehend aus Gemeindevertretern und VSLR wird befürwortet. Diese Arbeitsgruppe soll die Interessen der Gemeinden und Anwohner offenlegen, Kompromisslösungen suchen und Vertreter in die entsprechenden Gremien entsenden. Das Gespräch soll auch mit den betroffenen Gemeinden Rotenschwil und Jonen sowie mit der „Stiftung Reusstal“ gesucht werden.

- Eine Zusammenarbeit zwischen VSLR und Gemeinden zum Thema „Hochspannungsleitung“ wird befürwortet.

- Ist allenfalls ein finanzieller Beitrag der Gemeinden an VSLR möglich, damit zukünftige Arbeit in Arbeitsgruppen entschädigt werden kann?

Antwort: Ein entsprechender Antrag würde von den zuständigen Räten behandelt und entschieden.

9.1.2012 hk